

de Gemengebuet

No. 3/2003

INHALT – CONTENU

Page/Seite

Gemeinderatssitzungen - Séances du conseil communal	2
• Gemeinderatssitzung vom 11.07.2003.....	2
Séance du 11.07.2003.....	4
• Gemeinderatssitzung vom 25.07.2003.....	7
Séance du 25.07.2003.....	9
Avis concernant le «Plan directeur sectoriel – stations de base pour réseaux publics de communications mobiles»	10
Rentrée scolaire 2003/2004	12
Les soirées musicales de Berdorf.....	14
News Flash.....	16
Mir kucken zréck.....	20
Vereinsleben / Vie associative.....	22
Interessante Treffpunkte / Des rendez-vous intéressants	24

Rappel:

Pour être publié dans le «Gemengebuet», il suffit de communiquer à l'administration communale, soit les dates de vos manifestations et organisations de l'année 2003/2004 soit les photos ou reportages des évènements passés, et ceci avant le 20 décembre 2003

(par préférence sur support informatique, disquette, Zip100 ou 250 email ou CD-Rom)

Gemeinderatssitzungen - Séances du conseil communal

Sitzung vom Freitag den 11. Juli 2003

Anwesend: Georges Konsbruck, **Bürgermeister**
Yvonne Scholtes-Bausch, Leon Conrad, **Schöffen**;
Adehm Guy, Reisdorf Edouard, Reuter Carlo,
Steimetz Carlo, Walerius Ern, **Gemeinderäte**;
Oé Claude, **Gemeindesekretär**;

Abwesend: Daleiden Pierre (Ferien);

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr, 1 Pressevertreter

1. Besetzen der freien Lehrposten in der Vor- und Primärschule.

Es liegen keine Kandidaturen für 5 Posten im Primärschulunterricht und 1 Posten im Vorschulunterricht vor.

2. Aufnahme von Kindern anderer Gemeinden in der Schule in Berdorf.

Ein Gesuch der Familie Floden aus Echternach zur Aufnahme ihrer Tochter Anne Kristine in der Primärschule in Berdorf wird einstimmig angenommen. Familie Floden ist im Begriff ein Einfamilienhaus in der Grundhoferstrasse zu erbauen und wird Anfang des nächsten Jahres in unsere Gemeinde umziehen.

Ein 2. Gesuch der Familie Grellier aus Wallendorf-Pont zur Aufnahme ihres Sohnes Yannick in der Vorschule in Berdorf wird jedoch mit den Stimmen von 6 Räten (die Räte Walerius und Adehm stimmten dafür) abgelehnt, da der alleinige Umstand, dass eines der Elternteile in der Gemeinde arbeitet, nicht genügt um eine Aufnahme zu rechtfertigen. Man möchte in dieser Frage keinen Präzedenzfall schaffen.

3. Schulorganisation der UGDA-Musikschule 2003/2004.

Die Kurse der UGDA-Musikschule welche im Saal der alten Schule in Berdorf stattfinden, werden von 2 Trompeten- und 7 KlarinettenSchülern genutzt. Es werden insgesamt 330 Minuten Musikkurse von 2 Kursusleitern, Herrn Ambros Jürgen (Trompete) und Herrn Carl van Spybroeck (Klarinette), abgehalten.

Die Schulorganisation 2003/2004 der UGDA-Musikschule wird einstimmig angenommen.

4. Konvention mit der UGDA die Organisation der Musikkurse betreffend..

Die Kosten der Organisation der UGDA-Musikschule belaufen sich für das Jahr 2003/2004 auf 16.181,26 € bei einem Stundentarif von 2.942,05 € (330 Minuten Kursus).

Zwischen 40% bis 60% der Kosten werden vom Innen- und vom Kulturministerium zurückerstattet.

5. Provisorische Schulorganisation der Vorschule und der Primärschule für das Schuljahr 2003/2004

Siehe die Eckdaten der auf den aktuellen Stand gebrachten Schulorganisation auf Seite 12.

Zur Diskussion steht ein Vorschlag betreffend die Einführung des schulfreien Samstags im Primärschulunterricht. Folgender Stundenplan wurde dem Schöffenrat, der Schulkommission und

dem Gemeinderat zur Diskussion, und den Eltern zur Abstimmung unterbreitet:

Primärschule:

	Montag-Freitag	Montag, Mittwoch, Freitag
55'	07:55 - 08:50	14:00 - 14:55
20'	08.50 - 09.10	
55	09.10 - 10.05	
Pause	10.05 - 10.20	14.55 - 15.10
55'	10:20 - 11:15	15.10 - 16.00
50'	11:15 - 12:05	

Vorschule:

Montag-Freitag	Montag, Mittwoch, Freitag
08.20 - 12.05	14.00 - 16.00

Dieser Stundenplan bringt sicherlich eine Vereinfachung der Organisation des Stundenplans mit sich und liegt im Interesse derer, die positiv zum schul- resp arbeitsfreien Samstag eingestellt sind.

72,41 % der Eltern der Vorschul- und Primärschulkinder haben sich für den neuen Stundenplan ausgesprochen.

Organisationsprobleme gibt es hinsichtlich der Verschiebung der Anfangszeiten von Primär- und Vorschule. Es wird die Organisation einer Betreuung der Kinder der Vorschule, welche aus verschiedenen, triftigen Gründen nicht nach 8.10 Uhr, Beginn der obligatorischen Betreuung, zur Schule gebracht werden können, vorgeschlagen.

Eine andere Möglichkeit wäre es, die Vorschulkinder aus Berdorf mit dem Schulbus, der ja sowieso um 7.55 Uhr bei der Schule vorfährt, abzuholen.

Schulkommission und Schöffenrat sprechen sich zu diesem Zeitpunkt für eine Einführung des neuen Stundenplans aus, unter der Bedingung, dass die Betreuung der Kinder der Vorschule von 7.55 Uhr bis 8.10 Uhr vor dem Beginn des Schuljahres geregelt wird.

Neu in der Schulorganisation ist dieses Jahr die Einführung einer Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Lernschwierigkeiten. Diese Hausaufgabenhilfe findet jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab 16.10 Uhr, eine Stunde lang, für alle betroffenen Kinder des Unter- Mittel -oder Obergrades statt. Um den Kindern effektiv helfen zu können soll die Anzahl der zugelassenen Schüler eingeschränkt werden.

Die Eltern müssen sich jedoch selbst um den Transport ihrer Kinder kümmern.

Der neue Stundenplan sowie die Schulorganisationen der Vor- und der Primärschule für das Jahr 2003/2004 werden einstimmig angenommen.

6. Stellungnahme hinsichtlich des sektoriellen Leitplans für Lyzeen.

Das Unterrichtsministerium und das Innenministerium haben gemeinsam eine Studie über die mögliche optimale Verteilung der Lyzeen in unserem Lande erstellt. Anhand dieser äusserst

detaillierten Studie wird der Ausbau von bestehenden und der Bau von neuen Lyzeen genau definiert. Für unsere Region wird festgehalten, dass der Neubau eines technischen Lyzeums in Junglinster den Ausbau der klassischen Lernstrukturen in Echternach nach sich ziehen würde. So könnten alle Studienrichtungen in beiden Gebäuden von Anfang bis Ende durchlaufen werden. Der vorliegende Aufteilungsplan wird positiv vom gesamten Gemeinderat bewertet.

7. Genehmigung einer Konvention den Bebauungsplan im Ort genannt „In der Sank“ der Firma Kurt s.a. betreffend.

Um die Ausführung des Bebauungsplans im Ort genannt „In der Sank“, durchgeführt durch die Firma Kurt (Hidega) s.a. aus Bridel, im Interesse der Gemeinde zu regeln wurde eine Konvention mit dieser Firma abgeschlossen.

Die Ausführung der Arbeiten wird in enger Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst der Gemeinde erfolgen. Weitere wichtige Aspekte der Abmachung sind folgenden:

- Der Promoter steuert 5.000 € zur Errichtung eines Spielplatzes bei.
- Er beteiligt sich zu 13% an den Unkosten der Erneuerung der Kanalisation der Grundhoferstrasse.
- Nach Fertigstellung aller Infrastrukturen, muss eine Kautions von 500 € für jede eingereichte Baugenehmigung entrichtet werden.
- Alle Strasseninfrastrukturen werden gratis an die Gemeindeverwaltung abgetreten.
- Die Zufahrtsstrasse ab der Consdorferstrasse wird vom Promoter instand gesetzt. Dieser behält sich jedoch das Recht vor bei den Anliegern eine Beteiligung an seinen Kosten in Rechnung zu stellen.

Einige Räte bemerken, dass anlässlich der steigenden Nachfrage an Bauplätzen in Berdorf, die Einführung einer Infrastruktursteuer dringend notwendig wird, dies zur teilweisen Deckung der Folgekosten des Anwachsens der Bevölkerung.

Die Konvention wird einstimmig von allen Räten angenommen.

8. Genehmigung der LEADER+ Mullerthal Konvention.

Einstimmig wird die Konvention zur offiziellen Gründung der LEADER+ Mullerthal Gruppe angenommen. Informationen über Ziel und Zweck dieser Organisation wurden schon im Laufe des letzten Jahres (z.B. Gemeindegebuet 3/2002) an alle Haushalte verteilt und liegen zu jeder Zeit im Gemeindesekretariat zur Einsicht bereit.

9. Ernennen der Delegierten und des Ersatzdelegierten der LEADER+ Mullerthal Gruppe.

Mit 6 Ja, einer Enthaltung und einer Nein Stimme wird Herr Konsbruck Georges zum Delegierten gewählt.

Mit 5 Ja und 3 Nein Stimmen wird Herr Conrad Leon zum Ersatzdelegierten gewählt.

10. Genehmigung von Einnahmebelegen.

Einnahmebelege in Höhe von 182.322,06 € werden einstimmig genehmigt.

11. Restantenetat.

Nachdem der Gemeindegewinn, Herrn Bingen Charles, den

Restantenetat 2002 im Detail vorgetragen hat, wird dieser einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Er wird jedoch aufgefordert die ausstehenden Beträge noch konsequenter einzufordern, und dies besonders bei Schuldner welche 2 bis drei Jahre mit der Auszahlung in Rückstand geraten sind.

Restanten 2002:	42.188,52 €
Entlastung	0 €
Einzutreibende Rückstände	42.188,52 €

Verschiedenes

- Ein Bericht der Verkehrskommission wird ausgeteilt.
- Am 18. Oktober wird auf Initiative von Herrn Dupin Christophe aus Berdorf und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein spezieller Konzertabend mit professionellen Musikern organisiert (siehe auch Seite 14). Unter der Bezeichnung „Soirées musicales de Berdorf“ soll jedes Jahr ein solcher Konzert stattfinden.
- Der Gemeindesekretär informiert die Räte über das neue Ausschreibungsgesetz, welches am 1. September 2003 in Kraft treten wird.
- Rat Walerius möchte wissen warum der Bodenbelag des Kiosks nicht anlässlich der Renovierung desselben erneuert wurde. Dieser befindet sich seines Erachtens in einem desolaten Zustand.

Laut Bürgermeister Konsbruck wurden diese Arbeiten aus Kostengründen auf ein späteres Datum verlegt.

- Rat Walerius informiert sich über die Bushaltestelle beim Hôtel Perecop, welche einen nicht zu unterschätzenden Gefahrenpunkt darstelle. Für ihn würden die Verlegung der Bushaltestelle Richtung Berdorf oder die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h (jetzt 90 km/h) eine Verbesserung der Sicherheit mit sich bringen.

Obschon die Busse der CFL diese Haltestelle fortwährend nutzen, ist sie nicht konform reglementiert und wird auch nicht als solche von der Strassenbauverwaltung genehmigt, informiert Herr Konsbruck. Genauso verhält es sich mit der Möglichkeit der Reduzierung der Geschwindigkeit, gleichbedeutend mit der Verlegung der Ortstafel. Die Strassenbauverwaltung bezieht sich, in Bezug auf die Installation der Ortstafeln, auf die 1995 genehmigten und zwischenzeitlich annullierten Bebauungsgrenzen.

- Laut Rat Walerius schliesst die Tür des Friedhofs nicht mehr richtig und manche Bürger beschwerten sich darüber, dass herumstreunende Tiere die Gräber beschädigen.

Laut Bürgermeister Konsbruck ist man sich dieses Problems bewusst. Ein Teil der Mauer ist eingerissen. Dieses Problem wird so schnell wie möglich behoben.

- Rat Walerius trägt die Beschwerden einer Bewohnerin der Grundhoferstrasse vor, welche sich darüber beklagt dass bei einem an ihrem Grundstück angrenzten Neubau zu viel Erde aufgeschüttet wurde.

Laut Bürgermeister Konsbruck hat man schon mit der zuständigen Firma gesprochen und eine Reduzierung der Erdmasse gefordert.

- Es wird die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortschaft Kalkesbach diskutiert. Die lokale Verkehrskommission hatte dieses Problem schon

erkannt, doch ist eine schnelle Lösung des Problems nicht so einfach herbeizuführen.

- Laut Rat Walerius hätte die Gemeinde eine Anfrage eines Bewohners der „rue Laach“, zur Instandsetzung der Strasse vor seinem Haus, abgelehnt. Bei der Gemeindeverwaltung ist jedoch keine solche Anfrage eingegangen und es gäbe laut Bürgermeister Konsbruck auch keinen Grund eine solche Anfrage nicht zu genehmigen.
- Bei einem Problem, die Säuberung der Strassen durch die gemeindeeigene Kehrmachine betreffend, verweist Bürgermeister Konsbruck darauf dieses Problem dem

Gemeindewegewarter vorzutragen.

- Bei der Instandsetzung der Consdorferstrasse (1998/1999) wurde einer Anwohnerin versprochen, dass man vor ihrem Haus ein Geländer anbringen würde, was aber leider noch nicht durchgeführt wurde. Bürgermeister Konsbruck verspricht diese Arbeiten so schnell wie möglich nachzuholen.

Ende der Sitzung gegen 21.30 Uhr.

Séance du vendredi 11 juillet 2003

Présent: Georges Konsbruck, **bourgmestre**;
Yvonne Scholtes-Bausch, Leon Conrad, **échevins**;
Adehm Guy, Reisdorf Edouard, Reuter Carlo,
Steimetz Carlo, Walerius Ern, **conseillers**;
Oé Claude, **secrétaire communal**;

Absent: Daleiden Pierre (vacances)

Début de la séance à 19.00 heures, 1 représentant de la presse.

1. Nomination d'enseignants dans l'enseignement primaire et préscolaire à Berdorf.

Il n'y a pas de candidatures pour les 5 postes dans l'enseignement primaire et le seul poste dans l'éducation préscolaire.

2. Admission d'enfants à l'école de Berdorf habitant une autre commune

Une demande de la famille Floden d'Echternach pour l'admission de leur fille Anne Kristine à la 1^{re} année primaire à Berdorf est avisée favorablement. La famille Floden va déménager dans leur nouvelle maison dans la rue de Grundhof à Berdorf au début de l'année prochaine.

Une demande de la famille Grellier-Martins de Wallendorf-Pont pour l'admission de leur fils Yannick (commune de Reisdorf) à l'école préscolaire 1^{re} année n'est pas acceptée.

Bien que la mère de l'enfant travaille à Berdorf et la nourrice des deux enfants des époux Grellier habite la commune de Berdorf, le conseil communal ne veut pas créer de précédent.

Seul les conseillers Walerius et Adehm se sont prononcés pour une admission de l'enfant.

3. Organisation scolaire 2003/2004 de l'enseignement musical organisé par l'UGDA.

Les branches enseignées sont des cours de trompette/bugle/cornet avec 3 cours à 30 minutes et des cours de clarinette avec 2 cours à 30 minutes et 4 cours à 45 minutes. La durée hebdomadaire des cours: pour 9 élèves s'élève donc à 330 minutes. Comme chargés de cours figurent de nouveau M. Ambros Jürgen et M. Carl van Speybroeck.

L'organisation musicale 2003/2004 provisoire est approuvée à l'unanimité des voix.

4. Convention avec l'UGDA concernant l'organisation de l'enseignement musical 2003/2004.

Le coût total des cours de musique organisé par l'UGDA

s'élève pour l'année 2003/2004 à 16.181,26 € avec un tarif horaire de 2.942,05 €. La convention réglant le remboursement des frais par la commune est votée l'unanimité des voix.

Le ministère de l'Intérieure et celui de la Culture participeront avec 40% à 60 % aux frais de l'enseignement musical.

5. Organisation scolaire provisoire 2003/2004 de l'enseignement primaire et de l'éducation préscolaire

Le détail de l'organisation scolaire actualisée 2003/2004 est présenté à la page 12 de ce «Gemengebuet».

D'abord les conseillers doivent se prononcer sur une proposition d'un nouvel horaire de classe pour l'enseignement primaire et pour l'éducation préscolaire:

Enseignement primaire:

	Lundi – vendredi	Lundi, mercredi, vendredi
55'	07:55 - 08:50	14:00 – 14:55
20'	08.50 - 09.10	
55	09.10 - 10.05	
Pause	10.05 - 10.20	14.55 – 15.10
55'	10:20 – 11:15	15.10 – 16.00
50'	11:15 – 12:05	

Education préscolaire:

Lundi – Vendredi	Lundi, mercredi, vendredi
08.20 – 12.05	14.00 – 16.00

Lors d'une enquête entre les parents des élèves des deux écoles, 72,41 % de ceux-ci se sont prononcés pour l'introduction du nouvel horaire.

Seul reste à résoudre le problème de l'écart entre le début de classe de l'enseignement primaire et de l'éducation préscolaire. Une surveillance doit être organisée pour les enfants qui ne peuvent être apportés après 8.10 heures, début de la surveillance obligatoire, à l'école préscolaire.

Une autre possibilité serait de ramasser à partir de 7.55 h. les enfants du préscolaire de la localité de Berdorf avec le bus scolaire.

La commission scolaire et le collège échevinal se prononcent pour l'introduction du nouvel horaire, sous condition que la question de la surveillance des élèves du préscolaire sera réglée avant la rentrée des classes.

Une autre nouveauté dans l'organisation scolaire est l'introduction d'une sorte d'aide aux devoirs à domiciles ou cours d'appui. Ce service est offert à tous les élèves avec des

problèmes dans les branches principales (français, allemand, calcul) tous les lundi, mercredi et vendredi après 16.10 heures pour les 3 grades d'enseignement. Le nombre des élèves sera limité pour garantir l'efficacité du cours.

Le transport des élèves doit être organisé par les parents eux-mêmes.

Le nouvel horaire et l'organisation scolaire 2003/2004 de l'enseignement primaire et de l'éducation préscolaire seront approuvés à l'unanimité des voix des conseillers.

6. Avis sur le Plan sectoriel « Lycées »

Le ministère de l'Education Nationale ensemble avec le ministère et de l'Intérieur, service de l'aménagement du territoire, viennent d'élaborer une étude accompagnée d'un plan directeur sectoriel concernant l'emplacement futur des lycées classiques et techniques dans notre pays.

Pour notre région ce plan prévoit un nouveau lycée à Junglinster avec un cycle complet de l'enseignement technique. Par conséquent les structures de l'enseignement classique à Echternach seront revalorisées.

Le conseil communal donne un avis positif sur le plan directeur sectoriel des lycées.

7. Convention concernant le lotissement «Jenseits der Sank» de la firme Kurt s.a.

Une convention entre la commune et la société Hidega (Kurt s.a. immobilière) de Bridel réglera l'exécution du projet de lotissement au lieu-dit «Jenseits der Sank» à Berdorf avec 36 maisons dont 24 unifamiliales et 12 jumelées.

Voici les points les plus intéressants de cette convention:

- Le promoteur participera avec 5.000 € à l'aménagement de la place de jeu au centre du lotissement.
- Il participera avec 13% aux frais de l'aménagement des infrastructures de canalisation dans la rue de Grundhof.
- Vu que les trottoirs seront aménagés avant que les premières maisons vont être construites, tous les constructeurs de maisons remettront comme garantie une caution de 500 € auprès de la recette communale.
- Toutes les infrastructures (canal, eau, trottoirs, rues etc...) seront remises gratuitement à la commune.
- La voie de desserte venant de la rue de Consdorf sera aménagée par le promoteur. Celui-ci est autorisé de demander une participation financière à ceux qui entendent raccorder leurs maisons aux infrastructures dans cette rue.

Quelques conseillers sont d'avis, que l'introduction d'une taxe d'infrastructure sera inévitable pour faire face aux frais auxquels la commune sera confrontée en vue de l'accroissement de la population

La convention est approuvée à l'unanimité des voix des conseillers.

8. Approbation de la convention concernant le groupe LEADER+ Mullerthal.

A l'unanimité des voix, le conseil communal adoptera la convention portant création du groupe LEADER+ Mullerthal

avec en total 32 partenaires et signée le 19 juin 2003 à Echternach.

Des informations détaillées portant sur le programme LEADER+ ont déjà été publiées au «Gemengebuet 3/2002», distribuées à tous les ménages de la commune et restent à la disponibilité de tous les intéressés au secrétariat de la commune.

9. Nomination d'un délégué effectif et d'un délégué suppléant pour GAL Mullerthal de l'initiative LEADER+

Avec 6 voix contre 2 Monsieur Konsbruck Goerges est nommé délégué auprès du groupe LEADER+-Mullerthal.

Avec 5 voix contre 3 Monsieur Conrad Leon est nommé délégué suppléant.

10. Approbation de titres de recettes de l'année 2002.

Des titres de recette au montant de 182.322,06 € sont approuvés à l'unanimité des voix des conseillers.

11 Etat des restants.

Le receveur de la commune, Monsieur Bingen Charles, présente l'état des restants de l'année 2002.

Les conseillers sont d'avis que tous les débiteurs en retard depuis 2 années au moins doivent être saisis d'une manière plus déterminée.

Etat des restants 2002:	42.188,52 €
Décharge:	0 €
Reste à recouvrer:	42.188,52 €

Divers:

- Distribution d'un rapport de la Commission de circulation.
- Le 18 octobre 2003 aura lieu à Berdorf un concert d'une envergure extraordinaire. Sur initiative de Mme Dupin Christophe de Berdorf et en coordination avec la commune, des musiciens professionnels présenteront de la musique classique au grand public et à titre gratuit (voir page 14). L'idée est d'organiser ces concerts sous le synonyme de «Les soirées musicales de Berdorf» chaque année pour en faire une institution permanente.
- Le secrétaire donne des informations sur la nouvelle loi des marchés publics qui entrera en vigueur le 1^{er} septembre 2003.
- M Walerius veut savoir pourquoi le revêtement du sol du kiosque communal, qui se trouve dans un assez mauvais état, n'a pas été refait lors de la restauration dudit kiosque l'année dernière.

Suivant M Konsbruck ces travaux ont été reportés à une date ultérieure pour des raisons de budget.

- M Walerius s'informe sur la conformité de l'arrêt de bus près de l'Hôtel Perecop. Un déplacement de cet arrêt de 100 mètres ou l'installation du panneau 50 avant l'hôtel diminuerait à son avis le danger d'un accident toujours omniprésent en ce point.

Bien que les autobus de CFL utilisent cet arrêt constamment il n'est pas réglementé d'une manière conforme (refus d'autorisation des Ponts & Chaussées). De même le déplacement du panneau 50 pour marquer l'entrée

de la localité n'est pas autorisé par les services des Ponts & Chaussées. Ceux-ci prennent comme point de référence pour l'emplacement de ces panneaux la limite du PAG autorisé en 1995 qui est actuellement annulé.

- Selon M Walerius la porte du cimetière ne se laisse plus fermer. Des gens se plaignent que des animaux y pénètrent et détruisent les plantations sur les tombes.

Selon M Konsbruck ce problème est connu et est la conséquence d'un abaissement et par conséquent d'une rupture du mûr du cimetière. Le problème va être résolu le plus vite que possible.

- Il est lancé une discussion sur la limitation de la vitesse de circulation dans la localité de Kalkesbach. La commission de circulation avait déjà énoncée ce problème dans un de ses rapports. Une solution de ce problème n'est pas facile à trouver.
- Une habitante de la rue de Grundhof se plaint d'un déblai assez important de terre arable sur des terrains à bâtir à côté de leur maison.

Selon M Konsbruck la commune a déjà contacté le promoteur responsable qui remédiera à cette situation après le congé collectif.

- Selon M Walerius le commune aurait refusé une demande d'un habitant de la rue «An der Laach» pour l'aménagement du chemin devant sa porte.

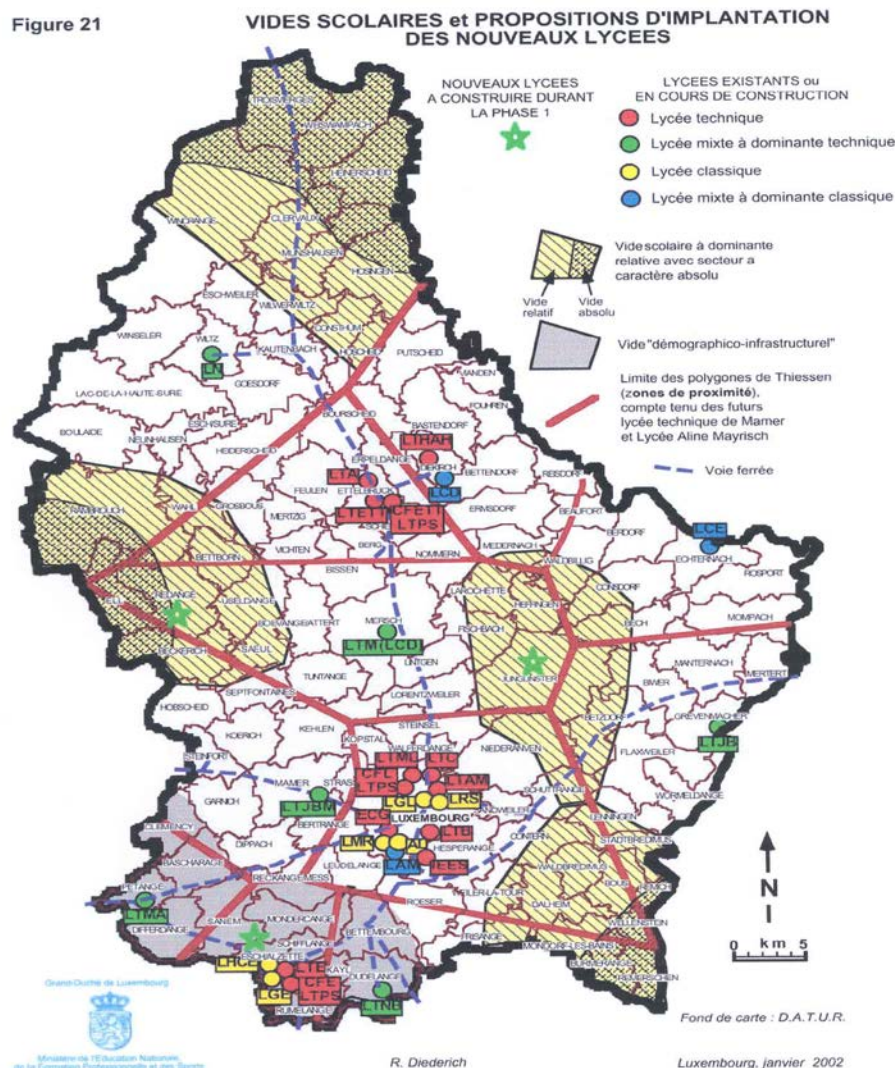
Suivant M Konsbruck une telle demande n'a jamais été introduite auprès de la commune. En plus il ne verrait aucune raison pour refuser une autorisation.

- M Adehm se plaint du fait que lors du nettoyage à l'eau des rues et trottoirs avec la balayeuse de la commune, l'un ou l'autre citoyen n'est pas desservi. M Konsbruck réplique de contacter le cantonnier communal pour ce genre de problèmes.

- Lors de l'aménagement de la rue de Consdorf, la commune avait donné la promesse à une habitante d'installer une clôture devant leur maison, ce qui n'a pas encore été réalisé. M Konsbruck promet de rattraper ces travaux le plus vite que possible.

Fin de la séance vers 21.30 heures

Sektorieller Leitplan für Lyzeen / Plan sectoriel Lycées



Sitzung vom 25. Juli 2003

Anwesend: Georges Konsbruck, **Bürgermeister**
Yvonne Scholtes-Bausch, Leon Conrad, **Schöffen**;
Adehm Guy, Daleiden Pierre, Reisdorf Edouard,
Reuter Carlo, Walerius Ern, **Gemeinderäte**;
Oé Claude, **Gemeindesekretär**;

Abwesend: Steimetz Carlo (verreist);

Beginn der Sitzung: 8.00 Uhr morgens;

1 Pressevertreter, 2 Zuschauer anwesend.

1. Besetzen der freien Lehrposten in der Vor- und Primärschule.

Folgende Posten wurden wie folgt neu besetzt (Geheimabstimmung):

Schule in Weilerbach (Flüchtlingskinder)

a. 1 provisorischer Posten für den Vorschulunterricht

Meylender-Ewen Sandra	8 Stimmen	(nominiert)
Baiao Jaime	0	
Stronck Marguerite	0	
Muller Sarah	0	
Thein Nancy	0	

b. 4 provisorische Posten für den Primärschulunterricht

1. Posten:

Schilt-Jemming Françoise 8 Stimmen (nominiert)
(Kandidat mit Priorität weil Mitglied des neu geschaffenen „Pool des remplacements“ des Staates.)

2. Posten:

Bürger Arsène	4 Stimmen
Levy-Sautière Isabelle	3 Stimmen
Margraff Sandy	1 Stimme
Feyder Edmée	0
Muller Sarah	0

Zusatzabstimmung

Bürger Arsène	4 Stimmen	(nominiert)
Levy-Sautière Isabelle	3 Stimmen	

3. Posten:

Levy-Sautière Isabelle	8 Stimmen	(nominiert)
Margraff Sandy	0	
Feyder Edmée	0	
Muller Sarah	0	

4. Posten:

Margraff Sandy	8 Stimmen	(nominiert)
Feyder Edmée	0	
Muller Sarah	0	

Schule in Berdorf

1 Posten zu 14 Stunden in der Vorschule

Goedert-Petit Claude	8 Stimmen	(nominiert)
----------------------	-----------	-------------

1 Posten zu 12 Stunden Moralunterricht und 12 Überstunden in der Primärschule

Schwartz-Ries Josiane	7 Stimmen	(nominiert)
1 Nein-Stimme		

1 Posten zu 4 Überstunden und 3 Stunden Hausaufgabenhilfe in der Primärschule

Heinisch-Scheuer Monique	8 Stimmen	(nominiert)
--------------------------	-----------	-------------

2. Zur Kenntnisnahme der Ernennung des Lehrbeauftragten für den Religionsunterricht in Berdorf.

Madame Thiel-Mehlen Alice aus Manternach, vom Bistum ernannt, wird auch im Schuljahr 2003/2004 die Religionskurse in der Gemeinde Berdorf abhalten.

3. Genehmigung von Teilzeitverträgen von Ersatzpersonal im Schulwesen.

Es handelt sich um die Teilzeitverträge des 2. und 3. Trimester des abgelaufenen Schuljahres.

Name	Lehrer	Datum	St.
Hein Stéphanie	Schwartz-Ries Josiane	28.04.2003	6
Hein Stéphanie	Fellerich-Di Felice Manuela	05.05.2003	6
Waldbillig-Chardot Monique	Levy-Sautière Isabelle	10.05.2003	4
Waldbillig-Chardot Monique	Levy-Sautière Isabelle	14.05.2003	16
Scheuer Monique	Schwartz-Ries Josiane	12.05.2003	6
Simon-Schaus Marguerite	Levy-Sautière Isabelle	19.05.2003	26/W.
Engel Brigitte	Bram Patricia	24.06.2003	14
Schmitz Jean-Paul	Bram Patricia	28.06.2003	4

4. Genehmigung eines Verkehrsreglementes.

Während der Arbeiten zur Ausführung der Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf-Brück, kann die Fahrradpiste an der Sauer nur samstags und sonntags benutzt werden. Durch ein Verkehrsreglement werden die Fahrräder ab der alten Schule bis zum Eingang von Bollendorf-Brück über die Diekircher Strasse umgeleitet.

Einstimmig wird dieses Reglement angenommen.

5. Zusatzkredit für das Projekt der Erneuerung der Wasserleitung in der Strasse „Um Wues“.

Da bei diesem Projekt zusätzliche Arbeiten ausgeführt wurden, wie z.B. die Kanalisation des Regenwassers beim Friedhof, und die Arbeiten einen breiteren Graben erforderten, wird der im Haushalt veranlagte Betrag zur Tilgung der Rechnungen nicht genügen.

Ein Zusatzkredit von 29.000 € wird einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

6. Zusatzkredit für das Projekt des Baus eines neuen Feuerwehrgebäudes.

Durch die im Kostenvoranschlag nicht vorgesehene Installation einer Absauganlage und eines Ventilationssystems im Feuerwehrgebäude, was auch dementsprechend höhere Ausgabe für die elektrischen Installationen mit sich brachte, und die Vergrößerung des ursprünglich vorgesehenen Parkings, werden auch bei diesem Projekt die vorgesehenen Haushaltsmittel nicht ausreichen.

Ein Zusatzkredit von 50.000 € wird einstimmig genehmigt. Dieser Zusatzkredit sieht auch die Anschaffung von

zusätzlichem Arbeitsmateriel und Schränken für die Feuerwehr vor.

7. Genehmigung von 2 Kostenvoranschlägen der Elektrizitätsgesellschaft CEGEDEL.

Ein Kostenvoranschlag in Höhe von 42.179,42 € die elektrischen Infrastrukturen im Lotissement „Um Millewee“ betreffend wird einstimmig angenommen. Ein grosser Teil dieser Summe war schon im Kostenvoranschlag des Projektes selbst vorgesehen.

Ein 2.Kostenvorschlag sieht die Anbindung des Kulturzentrums an den Transformator in der Strasse „Um Wues“ vor. Zur Ausführung dieser Arbeiten werden die Infrastrukturen der Strasse „Im Kreppent“ benutzt. Für 35.573,67 € erhält die Gemeinde das Recht sich hier anzuschliessen und werden die entsprechenden Arbeiten ausgeführt.

Beide Kostenvoranschläge werden einstimmig angenommen.

8. Genehmigung des Vorprojektes zur Instandsetzung der Grundhoferstrasse.

Die Strassenbauverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Berdorf ein provisorisches Projekt ausgearbeitet, welches vorsieht die Grundhoferstrasse mit Bürgersteigen, Abstellplätzen und einem neuen Strassenbelag zu versehen. Dieses Projekt wurde vom Strassenbauministerium genehmigt und wird dem Gemeinderat zur Begutachtung vorgelegt, bevor das definitive Projekt ausgearbeitet wird.

Die Pläne zur Erneuerung der Kanalinfrastrukturen werden vom Ingenieurbüro Schroeder & Associés ausgearbeitet und im Herbst mit dem definitiven Projekt der Strassenbauverwaltung dem Gemeinderat vorgelegt.

Einstimmig wird der vorliegende Kostenvoranschlag angenommen, mit der Anmerkung es müssten beim definitiven Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen eingebaut werden.

Bürgermeister Konsbruck erläutert, dass die Anmerkung schon vom Schöfferrat an die Verantwortliche weitergegeben wurde, da die gerade Strassenführung regelrecht zum Rennen einladen würde.

Gängige Lösungen dieses Problems werden bei den definitiven Plänen aufgezeigt werden.

9. Stellungnahme zum sektoriellen Plan für die Installation von GSM-Basisantennen.

Gerichtsurteile welche landesweit in Sachen GSM-Antennen ausgesprochen wurden, waren ausschlaggebend dafür, dass sich das Innen- und das Arbeitsministerium gezwungen sahen in dieser Materie gesetzgeberisch zu handeln. Resultat dieser Arbeiten ist ein sektorieller Leitplan für die Installation von GSM-Basisantennen. Dieser liegt dem Gemeinderat zur Begutachtung vor.

Er besteht aus einem grossherzoglichen Reglement und aus Karten auf denen die bestehen GSM-Antennen der betroffenen Gemeinden eingezeichnet sind.

Negativ und gar nicht einverstanden mit grossen Teilen des vorgelegten Reglements zeigten sich einerseits die Schöffensratsmitglieder und andererseits die Räte Walerius, Adehm, Reuter und Reisdorf die eine schriftliche Stellungnahme vorlegten.

Nach Einsicht dieses Schriftstückes erklärten sich alle Räte bereit, dasselbe integral in die Stellungnahme des Gemeinderates zu integrieren.

(Den Originaltext der Stellungnahme ist im Anschluss an diesen Sitzungsbericht abgedruckt).

Hier die wichtigsten Kritikpunkte welche im Gutachten des Gemeinderates einstimmig festgehalten wurden:

- nicht zu akzeptieren ist der Umstand, dass vom Gericht als illegal installierte Antennen durch das neue Reglement legalisiert werden und ohne Genehmigung errichtete Antennen nicht abmontiert werden müssen.
- nicht einverstanden ist man damit Mobilfunkantennen als gemeinnützig zu erklären, wurde doch bei mehreren Gerichtsurteilen das Gegenteil entschieden.
- der Bürgermeister hat nur über ästhetische Aspekte einer Installation ausserhalb von Gebäuden zu urteilen.
- die für technische Installationen vorgesehene Überprüfungsprozedur (Kommodo/Inkommodo) soll bei Anlagen mit einer Leistung unter 100 Watt wegfallen, womit keine offizielle Kontrolle und keine Einspruchsmöglichkeit gegen solch eine Anlage mehr möglich ist.
- der Leitplan sieht keine Einschränkungen vor in Bezug auf die Nähe zu sensiblen Zonen in denen sich Gebäude wie Schulen, Altersheime oder Krankenhäuser befinden.
- bemängelt wird auch dass der Leitplan nicht vorsieht, dass Betreiber und Gemeinden zusammen einen geeigneten Standort für die Installation der Antennen finden müssen. Der Leitplan kommt in 1. Linie den Betreibern von Antennen entgegen.

Ende der Sitzung gegen 9.30 Uhr.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag den 13. Oktober 2003 um 19.00 Uhr mit folgender Tagesordnung statt:

1. Definitive Ernennung des Gemeindewegewärters
2. Festlegung der Steuersätze von Grund – und Gewerbesteuer.
3. Genehmigung der Teilzeitverträge der Kursbeauftragten für das Schuljahr 2003/2004.
4. Entschädigung für die Erheber der steuerlichen Zählung vom 15. Oktober 2003.
5. Festlegen von neuen Strassennamen.
6. Abschlussrechnung betreffend die Verlegung der Mittelspannungsleitung zwischen „Vogelsmühle und Berdorf“
7. Genehmigung von administrativen Akten mit der CEGEDEL
8. Annahme des Austritts und Ernennung eines neuen Mitglieds der Umweltkommission.
9. Genehmigung des Projektes zur Instandsetzung der Kanalisations- und Wasserleitungsinfrastrukturen in der Grundhoferstrasse.
10. Stellungnahme zu einer Optionserklärung.

Séance du vendredi 25 juillet 2003

Présent: Georges Konsbruck, **bourgmestre**;
Yvonne Scholtes-Bausch, Leon Conrad, **échevins**;
Adehm Guy, Daleiden Pierre, Reisdorf Edouard,
Reuter Carlo, Walerius Ern, **conseillers**;
Oé Claude, **secrétaire communal**;

Absent: Steimetz Carlo (vacances)

Début de la séance à 8.00 heures le matin, 1 représentant de la presse, 2 spectateurs.

1. Nomination d'enseignants dans l'enseignement primaire et préscolaire à Berdorf.

Par vote secret nomination des personnes suivantes sur les postes vacantes:

Ecole à Weilerbach (enfants de demandeurs d'asile)

a. 1 poste provisoire dans l'éducation préscolaire

Meylender-Ewen Sandra	8 voix	(nommée)
Baiao Jaime	0	
Stronck Marguerite	0	
Muller Sarah	0	
Thein Nancy	0	

b. 4 postes provisoires dans l'enseignement primaire

1^{er} poste

Schilt-Jemming Françoise	8 voix	(nommée)
--------------------------	--------	----------

(candidat membre de la réserve des suppléants)

2^e poste

Bürger Arsène	4 voix
Levy-Sautière Isabelle	3 voix
Margraff Sandy	1 voix
Feyder Edmée	0
Muller Sarah	0

Ballotage

Bürger Arsène	4 voix	(nommé)
Levy-Sautière Isabelle	3 voix	

3^e poste:

Levy-Sautière Isabelle	8 voix	(nommée)
Margraff Sandy	0	
Feyder Edmée	0	
Muller Sarah	0	

4^e poste:

Margraff Sandy	8 voix	(nommée)
Feyder Edmée	0	
Muller Sarah	0	

Ecole à Berdorf

1 poste à 14 heures dans l'éducation préscolaire.

Goedert-Petit Claude	8 voix	(nommée)
----------------------	--------	----------

1 poste: 12 heures d'éducation morale et 12 heures surnuméraires dans l'enseignement primaire.

Schwartz-Ries Josiane	7 voix	(nommée)
	1 voix négative	

1 poste à 4 heures surnuméraires et pour les 3 heures de cours d'appui et aides aux devoirs à domicile

Heinisch-Scheuer Monique	8 voix	(nommée)
--------------------------	--------	----------

2. Information sur le chargé pour le cours d'instruction religieuse.

Prise de connaissance de la nomination de Madame Thiel-Mehlen Alice de Manternach comme chargée du cours de l'instruction religieuse à Berdorf.

3. Approbation des contrats des chargés de cours remplaçants dans l'enseignement primaire et préscolaire.

Approbation des contrats suivants:

Nom	Enseignant	Date	H.
Hein Stéphanie	Schwartz-Ries Josiane	28.04.2003	6
Hein Stéphanie	Fellerich-Di Felice Manuela	05.05.2003	6
Waldbillig-Chardot Monique	Levy-Sautière Isabelle	10.05.2003	4
Waldbillig-Chardot Monique	Levy-Sautière Isabelle	14.05.2003	16
Scheuer Monique	Schwartz-Ries Josiane	12.05.2003	6
Simon-Schaus Marguerite	Levy-Sautière Isabelle	19.05.2003	26/sem
Engel Brigitte	Bram Patricia	24.06.2003	14
Schmitz Jean-Paul	Bram Patricia	28.06.2003	4

4. Confirmation d'un règlement d'urgence de circulation.

Durant les travaux d'exécution du projet concernant des mesures de protection contre les inondations à Bollendorf-Pont, la piste cyclable en ces lieux est déviée vers la route de Diekirch et ceci à partir de l'ancienne école jusqu'à la première maison direction Echternach pendant les jours de travaux normaux à l'exception congé collectif.

Le conseil communal confirme le règlement d'urgence y relatif à l'unanimité des voix.

5. Crédit supplémentaire pour le projet d'aménagement d'une nouvelle conduite d'eau dans la rue «Um Wues»

Bien que le résultat du marché des travaux en question se situait en dessous du montant prévu dans le devis, les masses des différentes positions ont dû être augmentées lors de l'exécution du projet.

En plus l'exécution de travaux supplémentaires en ces lieux, auparavant prévus dans le budget ordinaire (évacuation des eaux de surface près du cimetière), ont également augmenté le bilan final d'environ 10.000 €.

Le collège des bourgmestre et échevins propose d'augmenter le crédit inscrit au budget de 29.000 €, ce qui est accepté à l'unanimité des voix par les conseillers.

6. Crédit supplémentaire pour le projet de la construction du bâtiment pour le service d'incendie.

Suite à l'agrandissement du parking et l'installation d'une «Absauganlage» avec un système de ventilation pour les camions, positions non prévues au devis initial, le crédit budgétaire pour le projet en question ne suffira pas pour couvrir les dépenses à mandater.

Le collège des bourgmestre et échevins propose une augmentation de 50.000 € du crédit budgétaire prévu pour l'année 2003, ce qui est de nouveau accepté à l'unanimité des voix des conseillers.

7. 2 devis de la société CEGEDEL**a. Devis concernant l'installation du réseau électrique du lotissement «um Millewee».**

Ce devis comporte l'installation d'une armoire de comptage et la pose de câbles pour l'éclairage public le tout au montant de **34.179,42 €**.

Le gros des positions du devis a déjà été prévu dans le devis du projet lui-même et dans le bordereau de soumission.

Le devis en question est approuvée à l'unanimité des voix.

b. Devis concernant l'installation du réseau électrique basse tension pour le centre culturel.

Il s'agit du raccordement basse tension au tarif moyenne tension du centre culturel à Berdorf à partir du poste sur poutrelles situé dans la rue «um Wues» au montant de 35.573,67 €. Pour la réalisation de ces travaux les infrastructures dans la rue «Im Kreppent» vont être utilisées. Le devis est approuvé à l'unanimité des voix.

8. Approbation de l'avant-projet concernant les travaux d'aménagement de la rue de Grundhof – chaussée et trottoirs.

Le service des Ponts & Chaussées de Diekirch vient d'élaborer un avant-projet concernant les travaux d'aménagement de la rue de Grundhof à Berdorf, chaussée et trottoirs. La part à charge de la commune de Berdorf s'élève à 449.000 €.

Le conseil communal donne son approbation unanime concernant le projet présenté sous condition que le projet définitif contiendra des mesures adéquates pour faire face aux accès de vitesse dans cette rue.

Le vote définitif sur le projet se fera en automne ensemble avec le projet de l'aménagement des infrastructures de canalisation dans la même rue, élaboré par le bureau d'études Schroeder & Associés.

9. Avis sur le projet de plan directeur sectoriel «Stations de base pour réseaux publics de communications mobiles»

Des jugements récents concernant l'installation de stations de base GSM, dans lesquels les autorisations émises ont été

annulées, ont poussés le ministre du Travail et le ministre de l'Intérieur d'élaborer un plan directeur sectoriel «Stations de base pour réseaux publics de communications mobiles» lequel a pour but de réglementer l'installation des stations de base.

Ce plan directeur sectoriel comporte un règlement grand-ducal et un set de plans avec indication des emplacements actuels des stations de base.

Le collège échevinal n'est guère d'accord avec le règlement grand-ducal présenté.

Un avis négatif détaillé, présenté par les conseillers Walerius, Adehm, Reisdorf et Reuter, est discuté et retenu tel quel comme avis de notre conseil communal

Fin de la séance vers 9.30 heures.

Prochaine réunion du conseil communal le lundi 13 octobre à 19.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

1. Nomination définitive du cantonnier communal.
2. Fixation des taux de l'impôt foncier et de l'impôt commercial.
3. Approbation des contrats des chargés de cours engagés pour l'année scolaire 2003/2004.
4. Fixation de l'indemnité pour le contrôleur et les recenseurs du recensement fiscal du 15 octobre 2003.
5. Fixation des noms pour les nouvelles rues dans les lotissements «Um Millewee» et «In der Sank».
6. Décompte concernant la ligne électrique moyenne tension entre Vugelsmillen et Berdorf.
7. Approbation d'un acte administratif avec la société CEGEDEL s.a.
8. Démission et nomination du représentant du conseil communal dans la commission de l'environnement.
9. Approbation du projet concernant les travaux d'aménagement du réseau de canalisation et de la conduite d'eau dans la rue de Grundhof à Berdorf.
10. Avis sur une déclaration d'option.

Avis de la commune de Berdorf concernant le projet de plan directeur sectoriel «stations de base pour réseaux publics de communications mobiles».

Tout d'abord, il faut constater que le plan sectoriel présenté entend donner des directives aux communes et plus spécialement aux bourgmestres qui se trouvent confrontés à une demande d'autorisation en vue d'une station radioélectrique d'un opérateur de réseau public de communications mobiles destinée à couvrir une zone géographique déterminée.

La jurisprudence en la matière (voir les jugements différents du Tribunal administratif du 12 février 2001 et de la cour administrative du 20 décembre 2001 au sujet de l'installation à Berdorf) exigeait en effet qu'en principe toute implantation d'une station de téléphonie mobile devrait être assujettie à une zone urbanistique permettant la construction de telles infrastructures.

Or, vu que notre commune n'est actuellement pas dotée d'un tel plan (décision de refus d'approbation du PAG du 29 janvier 2003 réf. Nr 76C) et se trouve ainsi de suite dans un vide juridique et sans réglementation précise dans ce sens, l'application du plan sectoriel risque d'autoriser des installations de téléphonie mobile partout sur le territoire de notre commune.

Le projet déclare ces installations **d'utilité publique, or**

- Il faut souligner que toute construction destinée à une utilisation d'intérêt public n'est point éligible de ce seul fait pour être érigée dans des zones de bâtiments publics.
- Bien qu'une station d'émission et de réception GSM participe à la communication et à la mise en contact entre individus, il n'y a aucun argument prouvant qu'elle est indispensable à la vie communautaire.

- La caractéristique d'utilité publique est à prendre en considération lors de la prise de décision en matière d'autorisation de bâtir.
- Dans le cadre de ce plan sectoriel le Ministère de l'Intérieur devrait réfléchir à l'option prise dans le cadre de la loi du 10 juin 1999 concernant les établissements classés, qui prévoit que les émetteurs dont la puissance isotrope rayonnée est inférieure à 100 W ne doivent pas être couverts par une autorisation d'exploitation à moins de faire partie d'un ensemble d'émetteurs.

Du point de vue du contenu, l'analyse des divers articles conduit aux observations suivantes:

ad article 4

Seuls les installations projetées à l'extérieur d'une construction sont soumis à une autorisation, ce qui veut dire que toute installation de même nature prévue à l'intérieur d'un immeuble n'est pas soumise à une autorisation. Du point de vue de la commune cette directive n'est pas acceptable.

L'alinéa 2 dispose que toute modification « significative » visible de l'extérieur, d'une station de base est soumise à une autorisation de bâtir. Toute modification ne répondant pas à ce critère peut donc être réalisée à l'insu de la commune. Il serait toutefois opportun précisément que ce genre de modifications soit signalé au bourgmestre.

ad article 5

Cet article stipule que le bourgmestre doit accorder en principe l'autorisation si la station de base projetée est contraire à l'affectation de la zone telle définie par le plan d'aménagement général communal, à condition que l'installation dans la zone visée soit imposée par des impératifs opérationnels y exigent l'implantation, l'opérateur devant prouver qu'il n'existe pas d'autre solution que l'emplacement choisi, et à condition qu'il n'existe aucun intérêt prépondérant qui ne s'y oppose, à savoir la loi du 12 juin 1937 concernant l'aménagement des villes et autres agglomérations importantes, la loi du 21 mai 1999 concernant l'aménagement du territoire, la loi du 11 août 1982 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles ou toute autre disposition légale ou réglementaire. La demande d'implantation exigera donc la mise en balance des intérêts contradictoires, le tout sous le contrôle des juridictions administratives. Alors, si le bourgmestre refuse une telle autorisation, on peut se demander si un tel refus n'entraînerait pas des discussions et contestations interminables. Il est prévisible que les intérêts seront de nouveau défendus devant les tribunaux.

En tout état de cause, le bourgmestre est mal outillé pour apprécier les contraintes opérationnelles qui lui sont soumises par les opérateurs.

ad article 6 et 7

Tous les critères comme le principe d'implantation, les prescriptions techniques, les prescriptions esthétiques, la nécessité d'une assurance et la couleur de l'installation sont prises en considération. Vu que les installations inférieures à 100W ne sont pas sujettes à une autorisation d'établissement classé, l'aspect de la **santé** n'est pas contrôlé et même pas considéré dans ce cas.

ad article 8

Une nouvelle fois, le bourgmestre paraît mal outillé pour pouvoir respecter cette disposition dans le souci d'éviter la multiplication des nouvelles implantations.

ad article 9

Chaque opérateur doit remettre au bourgmestre «un plan d'ensemble du projet de réseau sur la commune » pour qu'il soit en mesure de s'assurer du respect des conditions imposées ci-dessus. Ce plan d'équipement est transmis par le bourgmestre le cas échéant pour avis à une commission spéciale. Il faut encore noter que ces plans sont élaborés par les opérateurs.

On doit regretter que la commission spéciale, dans sa composition prévue ne comprenne aucun représentant des parties directement concernées, à savoir des communes, ni de membre représentant l'Institut Luxembourgeois de Régulation.

ad article 10 et II

La protection visée n'englobe toutefois pas celle de sites sensibles à un autre degré tels que les hôpitaux, les maisons de retraite, les écoles, les crèches, les foyers scolaires, ou encore les terrains de jeux pour enfants.

Pour ces sites, le plan sectoriel aurait pu venir à l'aide aux communes en décrétant une protection spéciale sur leur pourtour consistant à définir un périmètre de protection à l'intérieur duquel l'implantation d'émetteurs est tout simplement interdite. Cette façon d'agir aurait le mérite d'une unicité de protection sur tout le territoire national et le cas échéant une meilleure acceptation du public par rapport à une telle installation.

Conclusion

D'une part, l'emplacement actuel de la station de base GSM au clocher de l'église de Berdorf n'est nullement acceptable, et ceci suivant les jugements du Tribunal et de la Cour administrative. De toute façon elle ne devrait pas être considérée sur le plan sectoriel couvrant le territoire de la commune de Berdorf. Le cas échéant, on devrait trouver en collaboration avec la commune un nouvel emplacement pour l'implantation ou la construction d'une telle installation.

D'autre part, les installations inférieures à 100W n'ont point besoin d'une autorisation d'établissements classés. Dans ce cas il n'existe aucun contrôle direct des incidences en vue du respect de la santé. De même il faut prendre en considération que, dans le cas où le système UMTS sera mise en place, une multitude de nouvelles stations de base ainsi que des antennes supplémentaires seront sûrement installées dans le clocher de l'église de Berdorf, ce qui n'est nullement souhaité de la part de la commune.

Par tous ces motifs le projet de plan directeur sectoriel « stations de base pour réseaux publics de communications mobiles » est **avisé négativement de la part du conseil communal de Berdorf.**

Rentrée scolaire / Schulanfang 2003/2004



Education préscolaire / Vorschule

Ecole de Berdorf

Groupe A – enfants à 4 ans; Groupe B – enfants à 5 ans;

Classe 1: Konsbruck Finsterwald Annette 18 enfants

Groupe A: 11 enfants;

Groupe B: 7 enfants;

Classe 2: Werdel-Goedert Marie-Jeanne et Goedert-Petit Claude 17 enfants

Groupe A: 9 enfants

Groupe B 8 enfants



Ecole de Weilerbach (Héliar)

Classe de Meylender-Ewen Sandra 13 enfants

Horaire des classes / Schulzeit

Bâtiment	Matin / morgens	Après-midi/nachmittags
	Lundi au Vendredi Montag bis Freitag	Lu, me, ve Mo, Mi, Fr
Berdorf	08:20 - 12:05	14.00 – 16.00
Weilerbach	08:20 - 12:05	13.30 – 15.30

Enseignement primaire

Berdorf:

1^{er} année: 20 élèves - Pleimling Martine, Junglinster

2^e année: 17 élèves - Sonveau Romain, Rosport

3^e année: 18 élèves - Konzemius-Zehren Cathy, Echternach et Braun-Ludwig Florence, Herborn

4^e année: 18 élèves - Fellerich-Di Felice Manuela, Echternach

5^e année: 13 élèves - Origer Marc, Larochette

6^e année: 13 élèves - Hecker Mike, Bollendorf-Pont

Total: 99 élèves

Cours d'éducation morale et sociale:

Schwarz-Ries Josiane, Osweiler (Classes 1-6)

Cours d'instruction religieuse:

Thiel-Mehlen Alice, Manternach (Classes 1-6)



Heures surnuméraires:

Schwarz-Ries Josiane, Osweiler (12 heures)

Heinisch-Scheuer Monique, Kalkesbach

(4 heures; Classes 1, 2, 4, 5, 6)

Cours d'appui (9 heures en total):

Madame Heinisch-Scheuer Monique (3 heures)

Les titulaires des classes / Die Klassenlehrer (6 h / St)

Weilerbach

1^{re} classe: 6 élèves - Bürger Arsène

2^e classe: 8 élèves - Schilt-Jemming Françoise

3^e classe: 9 élèves – Margraff Sandy

4^e classe: 9 élèves – Levy-Sautière Isabelle



Horaires des classes / Stundenplan

	Matin/morgens Lu-Ve / Mo-Fr	Après-midi/ nachmittags Lu, Me, Ve / Mo, Mi, Fr	
	Berdorf / Weilerbach	Berdorf	Weilerbach
55'	07:55 – 08:50	14:00 – 14:55	13.30 – 14.25
20'	08.50 – 09.10		
55'	09.10 – 10.05		
Pause	10.05 – 10:20	14:55 – 15:10	14.25 – 14.40
55'	10:20 – 11:15		
50'	11:15 – 12.05	15:10 – 16:00	14.40 – 15.30

Aide aux devoirs à domicile ou cours d'appui / Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfestunden

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag werden Kindern mit Lernschwierigkeiten nach 16.10 Uhr Hausaufgaben resp. Nachhilfestunden angeboten. Mit einer begrenzten Anzahl von Kindern wird in 3 Gruppen (Untergrad 1-2., Mittelgrad 3-4, Obergrad 5-6. Schuljahr) 1 Stunde lang gearbeitet. Den Transport der Kinder müssen die Eltern selbst organisieren.

Chaque Lundi, mercredi et vendredi des séances d'aides aux devoirs à domicile resp. de cours d'appui seront organisées après 16.10 heures pour des enfants qui ont des difficultés à l'école. Pour les 3 grades d'études (inférieur 1^{re}-2^e, moyen 3^e-

4^e, supérieure 5^e-6^e année scolaire) on essaie de travailler avec un nombre limité d'enfants dans 3 groupes.

Le transport des élèves doit être organisé par les parents eux-mêmes.

Calendrier des vacances et congés

I. Vacances / Ferien:

Dénomination/ Bezeichnung	Date début / Ab	Date fin / Bis
Congé de la Toussaint Allerheiligenferien	25.10.2003	02.11.2003
Vacances de Noël Weihnachtsferien	20.12.2003	04.01.2004
Congé de Carnaval Fastnachtsferien	21.02.2004	29.02.2004
Vacances de Pâques Osterferien	03.04.2004	18.04.2003
Congé de la Pentecôte Pfingstferien	29.05.2004	06.06.2004
Vacances d'été Sommerferien	16.07.2004 (Vendredi / Freitag)	14.09.2004

II. Jours de congé isolés / Einzelne freie Tage:

Dénomination/Bezeichnung	Date / Am
Le Saint-Nicolas / Nikolaustag	06.12.2003
Fête du Travail / Tag der Arbeit	01.05.2004
Pèlerinage à N.D. de Luxembourg (Octave)/ Oktavpilgertag	14.05.2004
Ascension / Christi Himmelfahrt	20.05.2004
Fête Nationale / Nationalfeiertag	23.06.2004

5. Transport scolaire

Le transport scolaire sera garanti cette année par la firme Bolleg d'Echternach



Les Soirées Musicales de Berdorf

Le 18 octobre 2003 à 20.00 h. à l'Eglise Saint Jean-Baptiste de Berdorf
Entrée gratuite

L'esprit fondamental du concept des soirées musicales de Berdorf est de casser l'image élitiste de la musique classique, et ainsi de permettre l'accès de la Grande Musique au plus grand nombre de nos concitoyens.

Die Grundidee des Konzeptes der «Soirées musicales de Berdorf» liegt darin, das falsche Bild des elitären Charakters der klassischen Musik zu brechen und einer grossen Anzahl von Mitbürgern diese grosse Musik näherzubringen.

Dupin Christophe, idée, conception & organisation

Avec le soutien de la commune de Berdorf, co-organisateur

Les participants / Die Teilnehmer

Blechbläserensemble Harmonie Berdorf

André Conrad, *trombone*

René Manternach, Marc Weydert, Georges Manternach, *trompettes*

Alex Boden, *tuba*

Ils sont tous membres de l'Harmonie de Berdorf, dont René Manternach est le président et Marc Weydert le Chef d'Orchestre.

Cosima Favier

piano

Initiée au piano à l'âge de 4 ans, Cosima Favier entre au Conservatoire National de Région de Strasbourg, où elle obtient avec succès les premiers prix de piano, musique de chambre, harmonie, contrepoint et analyse, ainsi que le diplôme d'état de professeur de piano.

À cette occasion, elle se voit décerner le prix de la ville de Strasbourg.

Puis elle part se perfectionner à la Musikhochschule de Saarbrücken, où elle obtient le diplôme de "Musikerziehung".

Thierry Guelfucci

hautbois, cor anglais, hautbois d'amour

Thierry Guelfucci a fait ses études musicales au Conservatoire de Nîmes, où il a obtenu le premier prix de hautbois et de musique de chambre.

Il a ensuite poursuivi ses études au Conservatoire National de Région de Rueil-Malmaison, où il s'est vu décerner le premier prix d'excellence et de virtuosité.

Thierry Guelfucci se perfectionne alors auprès de Pierre Pierlot.

En 1982, il est diplômé de hautbois et, depuis 1983, Thierry Guelfucci est soliste de l'Orchestre Lyrique de région Avignon-Provence.

Il se produit en soliste avec orchestre et est membre de plusieurs ensembles de musique de chambre. En outre, Thierry Guelfucci prend part à divers festivals et a enregistré plusieurs albums avec des orchestres français. Thierry Guelfucci est également compositeur et a publié en 1997 un recueil pour deux hautbois.

Ensemble Berlin

(Membres de l'Orchestre Philharmonique de Berlin)

Christoph Hartmann

hautbois, cor anglais

Après avoir étudié au Conservatoire de Augsbourg avec Georg Fischer, Christoph Hartmann entre au Conservatoire Supérieur de Musique de Munich, où il obtient son Meisterklassendiplom.

Il sera hautbois solo pendant un an à la Philharmonie de Stuttgart avant de devenir membre, en 1992, de la Philharmonie de Berlin. Christoph Hartmann a obtenu plusieurs prix aux concours de Genève, Toulon et Tokyo et fut professeur de musique à Munich de 1990 à 1996.

Il enseigne à présent à l'Académie de l'Orchestre Philharmonique de Berlin.

Kotowa Machida

violon

Née à Tokyo, Kotowa Machida est initiée au piano dès l'âge de trois ans.

Kotowa Machida a étudié à Tokyo, chez M. Teiko Maebashi, puis à Francfort, chez Mme Edith Peinemann. Elle voit ses études récompensées par un diplôme qu'elle obtient avec mention spéciale, puis devient première concertiste à la Philharmonie de Reutlingen, de 1993 à 1997. En 1998, elle rejoint la Philharmonie de Berlin en qualité de premier violon.

Henrik Schaefer

alto

Henrik Schaefer a étudié à Fribourg avec Ulrich Koch, Kim Kashkashian et Johannes Lüthy. Il fut lauréat au Concours International de Musique de Markneukirchen, vainqueur du "*Brahms-Preises der Deutschen Brahms gesellschaft 1990*" et lauréat de la Carl-Flesch-Akademie 1991.

Il fit son entrée à la Philharmonie de Berlin en 1992.

Il joue également en formation "orchestre de chambre" avec les *Philharmonischen Streicher solisten*, le *Modern Art Sextelt* et le *Apos Quartett*.

Henrik Schaefer fit également des études de direction à l'École de Musique Supérieure de Leipzig, où il obtint son diplôme de Chef d'Orchestre.

Clemens Weigel

violoncelle

Clemens Weigel commença le violoncelle à l'âge de six ans.

Il fit son entrée à la Musikhochschule de Trossingen en 1983 dans la classe de Gerhard Hamann, comme jeune étudiant. Il poursuivit ses études à la Wiener Musikhochschule avec Monsieur André Navarra avant de rejoindre Walther Nothas à la Musikhochschule de Munich. En 1994, il obtient son Meisterklassendiplom avant de remporter plusieurs prix internationaux.

Clemens Weigel est également membre de plusieurs orchestres de chambre ainsi que du *Rodin Quartett*.

News Flash

PARVERBAND KONSDFEF ONLINE

www.parverband-consdorf.lu

De Parverband Bech-Konsdrëf-Hemstel war deen éischte Lëtzebuerger Parverband um Internet. 2002 gouf mat de Pare Bäertref, Bech, Befort, Hemstel a Konsdref en neie Parverband gegrënnt. Mir wire frou, wann Der bis op d'Homepage vum (mëttlerweil net méi sou ganz neie) Parverband Konsdrëf géift kucke goen. Hei fannt Der Kontaktadressen, Informatiounen zu aktuellen Terminer, Historesches iwert eis Paren, Foto-Reportagen iwert rezent Evenementer, Säite fir d'Massendénger, Texter fir nozedenken, Linken asw. Dir kënnt Iech och gären an eist Gäschtebuch androen oder eis soss ee Kommentar hannerloossen. Natierlech géife mer eis och freën, wann Der net nëmme virtuell, mee och reell géift bei eis erakucken. Dir sidd an eise Kierchen an an eise Gottesdénsgchter häerzlech wëllkomm!



23^e Marathon International de la ville d'Echternach

Am 19. Oktober findet in Echternach der 23.internationale Marathon statt, dessen Streckenführung wie jedes Jahr bis Weilerbach-Laufenwehr reicht. Ab 10.00 Uhr morgens bis 12.30 Uhr mittags sind folglich die Strecken Bollendorf-Pont – Echternach und Berdorf – Echternach (ab Hotel Herbert) für jedweden Durchgangsverkehr gesperrt. Umleitungen sind gezeichnet

Hier die voraussichtlichen Passagen des Marathon in unserer Gemeinde:

Le 19 octobre 2003 aura lieu le 24^e marathon internationale de la ville d'Echternach qui passera également par le territoire de la commune de Berdorf. par conséquent la route de Diekirch entre Bollendorf-Pont et Echternach et la rue d'Echternach entre Berdorf (Hôtel Herbert) et Echternach vont être barrés pour la circulation de passage entre 10.00 et 12.30 heures.

Voici les points de passage du marathon dans notre commune:

- 10.21 – 11.20 Spelzbösch
- 10.24 – 11.36 N10 entrée Weilerbach
- 10.30 – 11.50 N10 Laufenwehr
- 10.33 – 11.57 N10 Laufenwehr (point de retour) semi-marathon Weilerbach

Adresses – Internet

www.men.lu

Brochure du ministère de l'éducation nationale „Cours pour adultes – année scolaire 2003-2004“

www.lifelong-learning.lu

Offre de cours pour adultes aux niveaux national et régional

<http://db.statec.lu/STATEC/recueil.home>

Recueil de statistiques par commune 2002

Projetën Gemeng Bäärtref

Viru kuerzem gouf dat neit „Henriette“, wéi deen alen Serviceauto schons gehescht huet, am service technique vun der Gemeng Bäärtref a Betrieb geholl.



Hochwasserschutznassnahmen Bollendorf-Pont



Die Arbeiten am 1. Teil der Massnahmen gegen die Hochwasserprobleme in der Ortschaft Bollendorf-Brück wurden Ende September abgeschlossen.

Hinter der Grenzbrücke gegenüber der Kirche wurden auf einer Strecke von 300 Metern ungefähr 15.000 Kubikmeter Erde abgetragen. Zugleich wurde die Fahrradpiste ein Stück höher neu angelegt. Die Arbeiten sind zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber, Gemeinde Berdorf und Innenministerium, von der Firma SITP aus Diekirch ausgeführt worden.

Jeder interessierte Bürger ist aufs Herzlichste eingeladen sich die äusserst beeindruckenden Ausmasse dieser Hochwasserschutznassnahme anzuschauen, welche den Bollendorfern Bürger ein kleines Stück mehr Sicherheit gegenüber der alljährigen Überschwemmungsgefahr bringen wird.

Weitere Massnahmen sind jedoch schon in Ausarbeitung gegeben worden und werden sicherlich in den nächsten Monaten zur Diskussion vorgelegt werden.

Mufflons



Seit geraumer Zeit ist manchen Bürgern sicherlich aufgefallen dass sich eine besondere Art von Wildtieren, nämlich Mufflons, in unserer Gegend breit machen (Auf dem Bild in einem Garten in Berdorf). Da diese Tierart bei uns normalerweise nicht ansässig ist, wird vermutet dass sie illegal ausgesetzt wurde.

Diese Tiere richten leider grossen Schaden in den Feldern aber besonders auch im Wald an, speziell durch Abschälen der Rinden der Bäume.

Aus diesen Gründen hat das Umweltministerium in einer kürzlich stattgefundenen Versammlung mit Gemeinden, Jagdpächtern und Landwirten die Direktive ausgegeben den Bestand dieser Tiere so schnell wie möglich auf null zu bringen, um zusätzlichen Schaden für unsere Umwelt zu vermeiden.

Steuerliche Zählung vom / Recensement fiscal du

15. Oktober 2003

Am kommenden 15. Oktober 2003 findet wie jedes Jahr die steuerliche Zählung der Haushalte der Gemeinde statt.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass diese Zählung notwendig ist zwecks **Erstellung der Steuerkarten** des kommenden Jahres.

Somit ist es unbedingt erforderlich, dass alle Angaben genauestens ausgefüllt sind, einerseits um denen mit der Erhebung der Zählung befassten Personen die Arbeit zu erleichtern und andererseits damit wir ihnen ihre Steuerkarte korrekt und pünktlich zu Beginn des Jahres ausstellen können.

Wichtig und was oft vergessen wird: Die Haushaltsliste und das Wohnungsblatt müssen **beide unterschrieben werden**.

Da die Familien –oder Berufssituation eines Haushaltes im Laufe eines Jahres ändern kann und die Bürger es jedoch oft unterlassen diesen Umstand der Gemeinde oder der Steuerverwaltung mitzuteilen ist es unabdingbar diese Zählung jedes Jahr auszufüllen.

Dies geschieht in ihrem eigenen Interesse.

Die Gemeindeverwaltung dankt ihnen für ihre konstruktive Mitarbeit.

Comme chaque année les habitants de la commune sont prochainement invités de remplir le formulaire du recensement fiscal du 15 octobre 2003.

Ce recensement est indispensable pour l'élaboration des fiches d'impôt pour l'année 2004.

Ainsi il est indispensable que vous remplissiez correctement les fiches de recensement et ceci afin de faciliter le travail des recenseurs et en plus pour que la commune pourra vous fournir au début de l'année prochaine une fiche d'impôt établie d'une façon correcte.

Remarque importante sur un oubli fréquent: La feuille de ménage et la fiche de logement sont à **signer tous les deux**.

Sachant que la situation de famille ou de profession dans se un ménage peut changer au courant d'une année et que beaucoup de citoyens oublient de communiquer ces changement à la commune ou à l'administration des contributions, il est indispensable de procéder chaque année au recensement fiscal.

C'est dans votre propre intérêt que votre recensement sera rempli correctement.

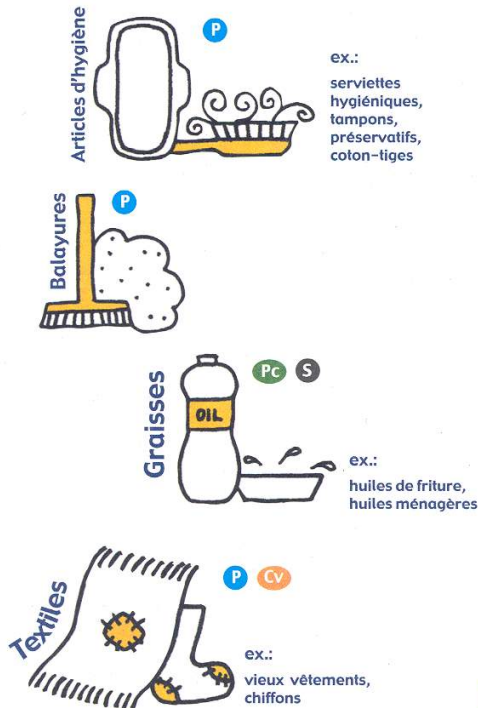
L'administration communale vous remercie pour votre collaboration constructive.

L'égout n'est *pas* une poubelle!

Préserveons nos ressources en eau

"Ne jetons pas ... dans les toilettes, évier, bouches d'évacuation, cours d'eau,..."

Déchets solides et graisses



Pourquoi ?

Obstruction des réseaux de collecte des eaux usées (égouts - collecteurs) et des canalisations chez les particuliers

Perturbation du bon fonctionnement de la station d'épuration

Dégradation du matériel des stations d'épuration collective

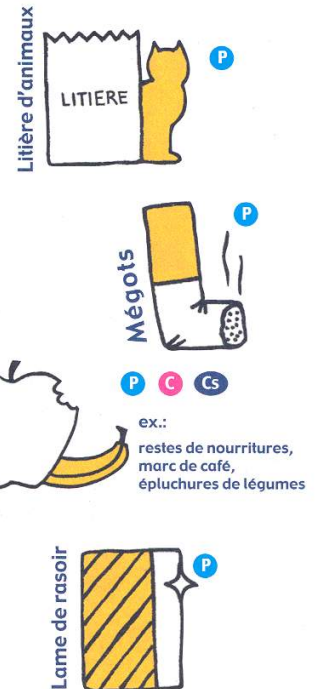
Risque de blesser le personnel des stations d'épuration (en enlevant les lames de rasoir)

Porte atteinte à la flore et la faune

Risque de blessure et de maladie pour les enfants jouant dans l'eau

Enlaidissement des abords des cours d'eau

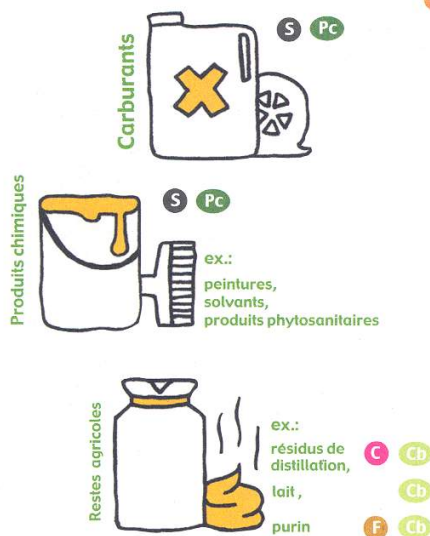
* Lors d'une forte pluie, des déchets peuvent être rejetés dans la rivière au niveau des déversoirs d'orage.



Déposons-les ici !

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| P Poubelle | + Pharmacies |
| Cs Collectes sélectives | M Magasins |
| S SuperDrecksKëscht | Ch Centrale de biogaz |
| Pc Parcs à conteneurs | C Compost |
| Cv Collecte de vêtements | F Fosse à purin |

Autres substances



Pourquoi ?

Perturbation du fonctionnement des stations d'épuration collectives de par la toxicité des produits pour les micro-organismes épurateurs

Source de pollution des cours d'eau portant atteinte à la faune et à la flore aquatique

Diminution de la capacité d'épuration naturelle des cours d'eau

Risque d'explosion à cause de certains produits inflammables



Eva Ho: élève en 1^{er} de la section artistique du LCD

Mir kucken zeréck

Hobby –an Kniwwelerausstellung den 16. an 17. August 2003



Ënner't der Initiativ vum Scharff Helga hun „d'Hobby an Kniwwelerfrënn“ vu Bäertref an Zesummenarbecht mat der Kulturkommissioun den 16. an 17. August eng flott Ausstellung am Sall vum Camping Martbesch präsentiert.

All Sorten vun kënstlerescher Arbecht gouf hei präsentiert wéi Molereien, Bitzarbechten, Bastelarbechten, Photoen a.s.w...

En Opruff geet un all handwierklech an kënstleresch begabten an interessierte Leit massiv béi der nächster Ausstellung matzemachen



D'Kanner aus der 1. Spillschoul (rechts) an aus der 2. Spillschoul haten hir't Talent mat engem Bild iwwert den Thema „Schëff am Stuerm“ enner Beweis gestallt. Bei de Maxis hun gewonnen Daniel Mirkes virun Skamarakas Tom an Xin Yang. Béi de Minis d'Sheryl Kohl virun Alex Halsdorf an Kevin Schmitt.

Ausstellung iwert d'Bollendorferbréck, d'Weilerbaach an de Grondhaff



Bollendorf, Weilerbaach an de Grondhaff virum an nom Wiener Kongress 1815, so war den Ophänker vun der interressanter Ausstellung, déi vum 6.Juni bis um 29.Juni 2003 an der Porkirch op der Bollendorferbréck stattfond huet.

Des Ausstellung, déi voraussichtlich nemmen bis zum 23. Juni sollt daueren, awer duerch den groussen Interressi em eng Woch verlängert gouf, ass vum Ernzer Pol vu Bäertref an minutiöser Klengarbecht zesammengestallt gin.

Junk an Al vu Bollendorf-Bréck an t'Kulturkomissioun vun der Gemeng Bäertref hun den Här Ernzer bei der Organisatioun vun der Ausstellung ënnerstëtzt.



Jubilaren



Fanny Birchen an Pierre Müller vun Bäertref hun hiren 50.Hochzéitsdag gefeiert (uewen)

Mme Jungels-Diederich Madeleine vu Bollendorf-Pont huet hiren 90.Gebuertsdag gefeiert (rechts)



Vie associative / Vereinsleben

Fraen a Mammen Bäertref

Organisatiounen Hierscht/Wanter 2003

Blummencours

Wéini: 18./19./25./26. November 2003 em 20.00 Auer
Wou: am Sall vun den Fraen a Mammen „an der Kéier“ zu Bäertref;
Et kascht: 30–40 Euro een Owend (Material inclus);
Wien hält den Cours: Josiane Ginter vu Colabor Strassen;
Umelden : provisoersch beim Josiane Spaus Berdorf Tel 79 94 82;

Bicher- a Spillerausstellung an Zesummenarbecht mat der Kulturkommissioun vum 24.10.2003 bis den 26.10.2003

Freides den 24.10.: 18.00 – 20.00 Auer
Samsdes den 25.10.: 10.00 – 12.00 an 14.00 – 18.00 Auer
Sonndes den 26.10.: 14.00 – 19.00 Auer

Aussteller:

Librairie Didderrich, Harlekeng Echternach, Menuiserie Baden Waldbillig, Ars Libri Letzebuerg

Op der Plaz Verkaaf vu Spiller a Bicher fir Grouss a Kleng !

Freidesmettes, den 24.10.2003 vum 14.00-16.00 Auer, den Josy Braun stellt schein neit Kannerbuch „Den Charlie mat den groussen Oueren“ vir.

Sonndesmettes, den 26.10.2003 um 15.00 Auer spillt den Kannertheater Jaddermunnes zesummen mam Jemp Schuster säin Kannersteck „Eemer, zweemer, hellef mer“;
Entrée 6 € fir Erwuessener, 5 € fir Kanner

Haupeschfest den 9. November 2003

Ab 12.00 Auer: Wëldragouët oder Warm Ham mat gebrodenen Gromperen

Em 15.00 Auer: Moudendéfilé zesummen gestallt an gebitzt vum Muriel Fischer

Em 17.00 Auer: Concert mat den Troaterbattien

Animatioun mam Jos Huberty den ganzen Dag iwwer.

Den Erléiss ass fir e gudden Zweck

US BC01 Berdorf/Consdorf

Dans le cadre du recrutement permanent de joueurs et joueuses, le Football Club U.S. BC 01 Berdorf/Consdorf recherche dans les communes de Berdorf et Consdorf des jeunes dans les catégories suivantes:

Bambinis	garçons et filles	nés en 1997 et 1998
Pupilles	garçons et filles	nés en 1995 et 1996
Poussins	garçons et filles	nés en 1993 et 1994
Minimes	garçons et filles	nés en 1991 et 1992
Scolaires	garçons	nés en 1989 et 1990
Dames	filles	nées à partir de 1990
Cadets	garçons	nés entre 1986 et 1988
Espoirs	garçons	nés à partir de 1985



Pour l'inscription, veuillez contacter:



M. Claude Meyer, Scheidgen (Secrétaire)
M. Guy Adehm, Berdorf (Commission des Jeunes)

tél.: 021 29 16 61 ou bien
tél.: 79 07 06

Invitatioun zu enger Grënnungsversammlung

Heimat sin all Pappen a Männer vun der Gemeng Bäertref ageluden zu der Grënnungsversammlung vun deem neien Veräin

„Pappen a Männer vun der Gemeng Bäertref“

déi stattfënnt den 5. November 2003 ëm 20.00 Auer am Gemengesall.

Jiddereen deem interesséiert ass muss folgend Konditiounen erfëllen:

- Séin offizielle Wunnsätz an der Gemeng Bäertref hun.
- Vu männlechem Geschlecht sënn
- Entweder mindestestens 30 Joer hun oder Papp vun engem natiirlechen oder adoptéierten Kand sënn.

Ziel an Zweck vum Veräin sin d'Organisation von sportlechen an kulturellen Aktivitéiten ausserhalb dem Kader deem aner Veräiner an der Gemeng ubidden, an déi domat verbonnen geregelt Notzung vun de Infrastrukturen vun der Gemeng.

Dagesordnung vun der Grënnungsversammlung:

1.Deel

Virstellen vun den Objektiver vum Veräin a vun de Grondelementer vun den Statuten.

Duerno kënnen sech déi Interesséiert als Member aschreiwen an sech zugleich fir't Walen vum Komitee mellen.

2. Deel

1. Virlesen vun den Nimm vun de Memberen vum Veräin.
2. Unhuelen vun de Statuten.
3. Festleeren vum Membersbeitrag.
4. Wal vum Komitee.
5. Ernennen vu Kassenrevisoren.

Interessante Treffpunkte - Des rendez-vous intéressants

Oktober / Octobre 2003

4.	Kirmes zou Bollendorf-Pont mat Hämmelsmarsch	Bollendorf-Pont – Weilerbach	Harmonie Berdorf
11.	Hobby –und Bauernnachtmarkt 16.00 – 23.00 Auer	Berdorf – autour du kiosque	Amicale résidence Chat Botté
12.	Journée Commémorative	Eglise Berdorf	Commune
18.	Promenade «Duerch d’Faarwespill vum Hierst»	Camping Martbësch	S.I.T.Berdorf
18.	Les soirées musicales de Berdorf (voir page 14)	Eglise Berdorf	M Christophe Dupin Commune de Berdorf
24-26	Bicher-an Spiller-Ausstellung (kuck Säit 22) 24.10: 16.00 Auer Léisung vum Josy Braun 26.10: 15.00 Auer Kannertheater mam Jemp Schuster	Salle Camping Martbësch	Fraen a Mammen Berdorf

November / Novembre 2003

9.	Haupeschmass	Amphitéâtre	S.I.T. Berdorf
9.	Haupeschfest 12.00 Menu: Weld oder warmer Ham mat gebroden Gromperen Animatioun mam Huberty Jos 15.00 Défilé mat Gezei entworf vum Muriel Fischer 17.00 Concert Troaterbattien	Salle Camping Martbësch	Fraen a Mammen Berdorf
13.	Cabaret Jemp Schuster – 20.00 Auer	Salle camping Martbesch	DT 62 Berdorf
14.	Bicherlesung mam Manderscheid Roger an dem Guy Revenich (20.00 Auer)	Touristenhaus S.I.T.	Commission culturelle
15.	Promenade „Ass et bronkeg, mir treppelen“	Camping Martbesch	S.I.T.Berdorf
23.	Fête St Cécile	Eglise de Berdorf	Paroisse – Harmonie – Chorale
30.	Chrescht-Bazar	Bâtiment sapeurs-pompiers	Sapeurs-pompiers Berdorf

Dezember / Décembre 2003

20.	Promenade „Erlief de Wanterbësch“ free dech op Chrëschttag	Camping Martbësch	S.I.T. Berdorf
20.	Chrëschtconcert	Eglise de Berdorf	Harmonie Berdorf
24.	Chreschtmetten - Stille Nacht –	Eglise de Berdorf	
30.	Dageswanderung mat Pot au Feu	Touristenhaus Berdorf	S.I.T. Berdorf